

Interessen

Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten

- + Z.B. Erarbeiten von komplexen Softwarelösungen
- + Z.B. systematisches Eingrenzen, Erkennen und Beheben von Fehlern in Softwareprodukten
- + Z.B. Festlegen von Datenbankstrukturen, insbesondere der logischen Struktur der Daten, Objekte und Zugriffsmethoden

Interesse an organisatorischen Tätigkeiten

- + Z.B. Kontrollieren der Zielerreichung, Durchführen von Soll-Ist-Vergleichen auf der Grundlage der Planungsdaten
- + Z.B. Dokumentieren der Qualitätskontrollen und durchgeführten Testläufe
- + Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten
- + Z.B. Einbauen und Warten von Hardwarekomponenten für Systeme der Informations- und Telekommunikationstechnik

Fähigkeiten

- + Abstrakt-logisches Denken (z.B. Erarbeiten von komplexen Softwarelösungen)
- + Räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. Verstehen von technischen Zeichnungen zum Aufbau von PC-Netzwerken)
- + Rechenfertigkeiten (z.B. Berechnen von Programmparametern)
- + Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Beraten und Schulen von Kunden)
- + Schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibe-sicherheit (z.B. Erstellen von Handbüchern zur Software, teilweise auch in englischer Sprache)

Arbeits- und Sozialverhalten

- + Durchhaltevermögen (z.B. Durchführen von langwierigen und immer wieder erfolglosen Fehlersuchen)
- + Flexibilität (z.B. schnelles Einstellen auf unterschiedliche Anwender, Programme und Orte bei Schulungen einstellen)
- + Kreativität (z.B. Entwickeln und Umsetzen von komplexen Softwarelösungen für Kunden)
- + Lernbereitschaft (z.B. kontinuierliches Aneignen von Kenntnissen über neue programmtechnische Entwicklungen)
- + Kunden- und Serviceorientierung

Neben dem Verständnis für verschiedenste Programmiersprachen werden Kernkompetenzen erlernt wie z.B. die Anwenderberatung, die Informations- und Computertechnik, die Softwareentwicklung und die Systemverwaltung.

Perspektiven

Als Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung arbeiten Sie in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, v.a. aber in der IT-Branche. Das Spektrum der Spezialisierungen nach der Ausbildung reicht von der Entwicklung unternehmensinterner oder kundenspezifischer Software bis zu bestimmten Produktgruppen wie CAD-Systemen, Branchensystemen, kaufmännischen Anwendungen oder Lernsystemen.

Besonders wichtig in diesem Beruf ist es, dass man sein Fachwissen stets aktuell hält und seine Fachkenntnisse erweitert. Wer beruflich vorankommen will und eine leitende Position anstrebt, kann eine Weiterbildung ins Auge fassen. Sie können sich auch zum/zur Informatikfachwirt/in, zum/zur staatl. geprüfte/-r Betriebswirt/-in im Bereich Datenverarbeitung und Organisation, sowie zum/zur staatl. geprüfte/-r Wirtschaftsinformatiker/-in weiterbilden lassen.

Darüber hinaus haben Personen mit einer Hochschulzugangsberechtigung die Möglichkeit, ein Studium als Informatiker/-in mit Schwerpunkten wie allgemeine Informatik, Softwaretechnik, Ingenieurinformatik oder Wirtschaftsinformatik in Betracht zu ziehen. Auch ein Studium im Bereich Informationsmanagement kann auf der Grundlage des/der Fachinformatikers/in aufgebaut werden.

Quelle: BERUFENET (www.berufenet.arbeitsagentur.de), Stand: 24.01.2011